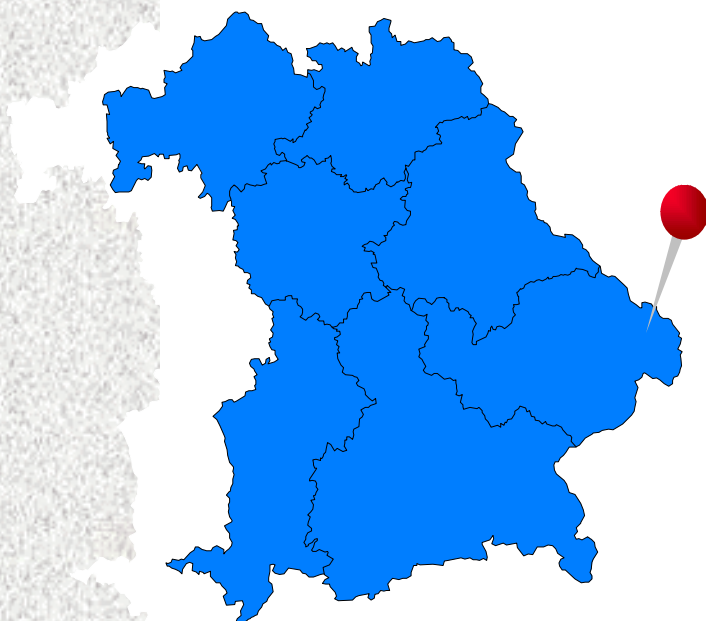


2002

STATISTIK *kommunal*

Stadt

Waldkirchen



<i>Regionalschlüssel</i>	09 272 151
<i>Landkreis</i>	Freyung-Grafenau
<i>Regierungsbezirk</i>	Niederbayern
<i>Verwaltungsgemeinschaft</i>	-
<i>Region</i>	12 Donau-Wald



Bayerisches Landesamt
für Statistik und Datenverarbeitung

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 30 Tabellen und 20 Schaubildern mit bis zu 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts, die für jede Regionaleinheit bis zu 99 000 Daten enthält.

Einen Überblick über den gesamten Inhalt der Statistischen Datenbank gibt der „Datenkatalog“ des Landesamts, der im Internet (s. Impressum) unter „Daten und Fakten“ einsehbar ist und von dort heruntergeladen werden kann.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11, 12
Altenheime.....	13
Sozialhilfe.....	13
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	13

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2051 auf 2056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll
- .** Wert geheimzuhalten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

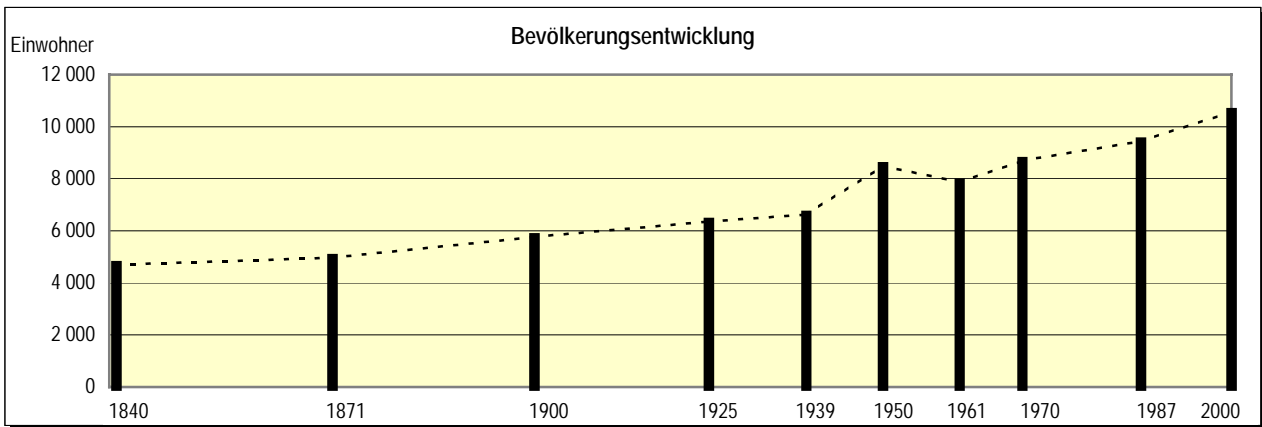
„STATISTIK *kommunal*“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 2,50 € (farbig: 5 €) sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 98 € (im Abo ab dem 2. Jahr 49 €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 30. Juni 2002

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2000 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
						Anzahl	%
01.12.1840	4 700	125,1	59	1991	9 943	203	2,1
01.12.1871	4 970	112,8	62	1992	10 067	124	1,2
01.12.1900	5 765	83,5	72	1993	10 255	188	1,9
16.06.1925	6 352	66,5	79	1994	10 373	118	1,2
17.05.1939	6 627	59,6	83	1995	10 468	95	0,9
13.09.1950	8 495	24,5	106	1996	10 467	- 1	0,0
06.06.1961	7 865	34,5	98	1997	10 574	107	1,0
27.05.1970	8 691	21,7	109	1998	10 604	30	0,3
25.05.1987	9 448	12,0	118	1999	10 581	- 23	- 0,2
31.12.2000	10 578	X	132	2000	10 578	- 3	0,0



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

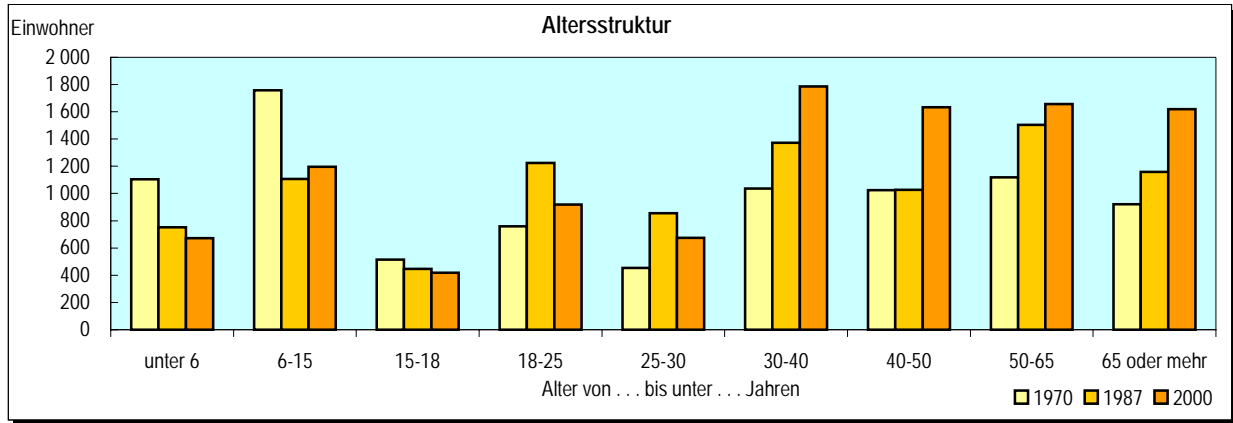
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat-haushalte	darunter Ein-personen-haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	8 691	8 281	95,3	278	3,2	22	0,3	2 560	427
25. Mai 1987	9 448	8 996	95,2	344	3,6	100	1,1	3 292	759
Veränderung 1987 zu 1970 in %	8,7	8,6	X	23,7	X	354,5	X	28,6	77,8

¹⁾ 1970: einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

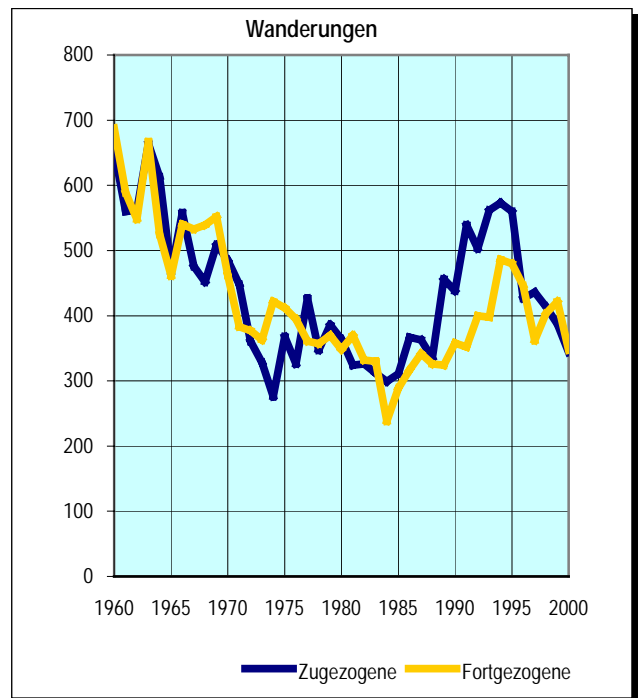
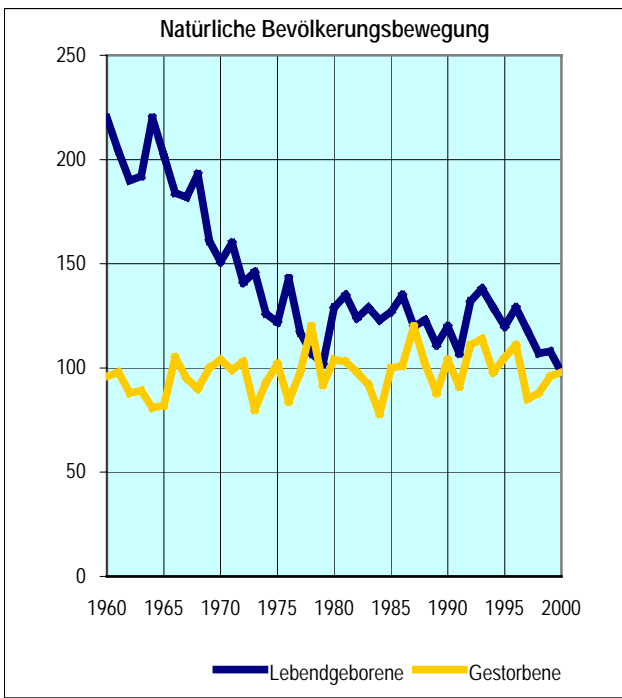
Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2000			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	1 104	12,7	529	11,5	753	8,0	387	8,0	673	6,4	323	5,9
6 - 15	1 759	20,2	797	17,4	1 107	11,7	528	10,9	1 197	11,3	595	10,9
15 - 18	514	5,9	255	5,6	446	4,7	215	4,4	418	4,0	220	4,0
18 - 25	759	8,7	384	8,4	1 224	13,0	594	12,3	919	8,7	477	8,8
25 - 30	454	5,2	241	5,2	856	9,1	378	7,8	674	6,4	328	6,0
30 - 40	1 036	11,9	533	11,6	1 373	14,5	651	13,5	1 787	16,9	904	16,6
40 - 50	1 024	11,8	579	12,6	1 028	10,9	522	10,8	1 634	15,4	781	14,3
50 - 65	1 119	12,9	684	14,9	1 503	15,9	789	16,3	1 657	15,7	826	15,2
65 oder mehr	922	10,6	590	12,8	1 158	12,3	773	16,0	1 619	15,3	997	18,3
Insgesamt	8 691	100	4 592	100	9 448	100	4 837	100	10 578	100	5 451	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	220	.	96	.	653	83,4	688	87,9	89
1970	151	.	104	.	485	55,7	462	53,0	70
1980	129	14,6	104	11,7	364	41,0	348	39,2	41
1990	120	12,4	104	10,7	438	45,0	358	36,8	96
1995	120	11,5	105	10,0	560	53,5	480	45,9	95
1996	129	12,3	111	10,6	427	40,8	446	42,6	- 1
1997	118	11,2	85	8,1	436	41,2	362	34,2	107
1998	107	10,1	88	8,3	414	39,0	403	38,0	30
1999	108	10,2	96	9,1	387	36,6	422	39,9	- 23
2000	98	9,3	98	9,3	344	32,5	347	32,8	- 3



5. Landtagswahlen seit 1982

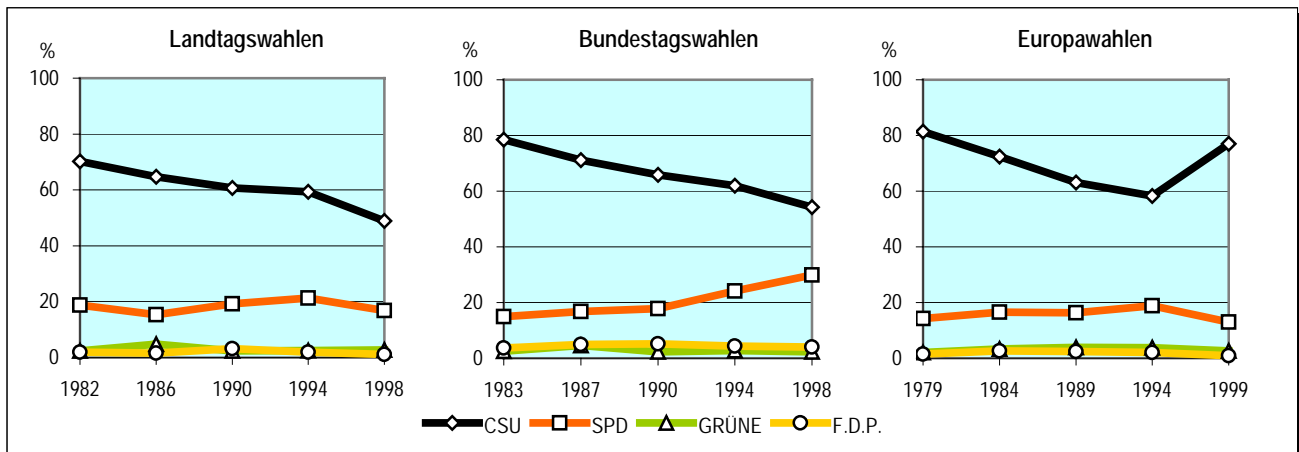
Wahltag	Stimm-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
10.10.1982	6 831	4 580	67,0	9 160	8 976	6 302	70,2	1 690	18,8	214	2,4	171	1,9	599
12.10.1986	7 155	4 257	59,5	8 514	8 302	5 374	64,7	1 274	15,3	402	4,8	136	1,6	1 116
14.10.1990	7 419	3 963	53,4	7 926	7 770	4 720	60,7	1 503	19,3	189	2,4	249	3,2	1 109
25.09.1994	7 822	4 429	56,6	8 858	8 714	5 168	59,3	1 857	21,3	218	2,5	166	1,9	1 305
13.09.1998	8 016	5 039	62,9	10 078	9 956	4 864	48,9	1 671	16,8	267	2,7	109	1,1	3 045

6. Bundestagswahlen seit 1983

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
06.03.1983	6 906	5 813	84,2	33	5 780	4 540	78,5	865	15,0	142	2,5	215	3,7	18
25.01.1987	7 169	5 389	75,2	73	5 316	3 786	71,2	893	16,8	246	4,6	260	4,9	131
02.12.1990	7 381	4 650	63,0	37	4 613	3 039	65,9	819	17,8	107	2,3	242	5,2	406
16.10.1994	7 829	5 160	65,9	32	5 128	3 178	62,0	1 237	24,1	143	2,8	225	4,4	345
27.09.1998	8 023	5 790	72,2	40	5 750	3 116	54,2	1 717	29,9	135	2,3	232	4,0	550

7. Europawahlen seit 1979

Wahltag	Wahl-berechtigte	Wähler	Wahl-beteili-gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		F.D.P.
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
10.06.1979	6 476	2 962	45,7	18	2 944	2 397	81,4	419	14,2	62	2,1	45	1,5	21
17.06.1984	6 975	2 119	30,4	15	2 104	1 524	72,4	347	16,5	69	3,3	55	2,6	109
18.06.1989	7 258	3 449	47,5	23	3 426	2 161	63,1	560	16,3	132	3,9	82	2,4	491
12.06.1994	7 800	3 388	43,4	24	3 364	1 961	58,3	632	18,8	128	3,8	70	2,1	573
13.06.1999	8 078	2 521	31,2	11	2 510	1 932	77,0	327	13,0	65	2,6	22	0,9	164



8. Wahl der ersten Bürgermeister (Oberbürgermeister) sowie der Landräte am 3. März bzw. 17. März (Stichwahl) 2002

Bürgermeister Höppler, Josef, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Muthmann, Alexander, Chr.Wgem.-FW/FW, gewählt am 17.03.2002

Ergebnisse der Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte werden in STATISTIK *kommunal* 2003 erscheinen.

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 1985

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	1985	1990	1997	1998	1999	2000
Beschäftigte am Arbeitsort	2 105	2 434	2 637	2 559	2 584	2 572
dav. männlich	1 089	1 153	1 256	1 179	1 198	1 177
weiblich	1 016	1 281	1 381	1 380	1 386	1 395
dav. ¹⁾ Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	39	12	30	X	X	X
Produzierendes Gewerbe	943	1 040	1 001	X	X	X
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	533	624	662	X	X	X
Sonstiger Bereich (Dienstleistungen)	590	758	944	X	X	X
dav. ²⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	X	X	X	33	23	26
Produzierendes Gewerbe	X	X	X	874	905	872
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	X	X	X	951	958	961
Sonstige Dienstleistungen	X	X	X	701	698	713
Beschäftigte am Wohnort	.	.	3 416	3 409	3 440	3 530
Pendlersaldo ³⁾	.	.	- 779	- 850	- 856	- 958

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970. - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

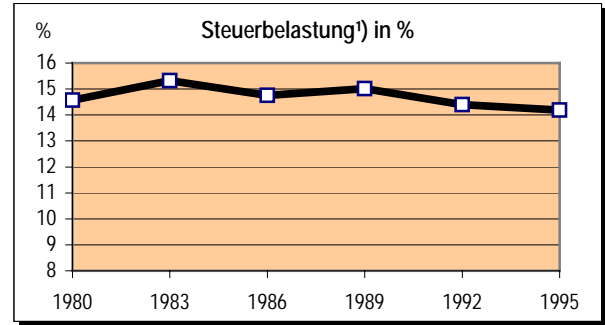
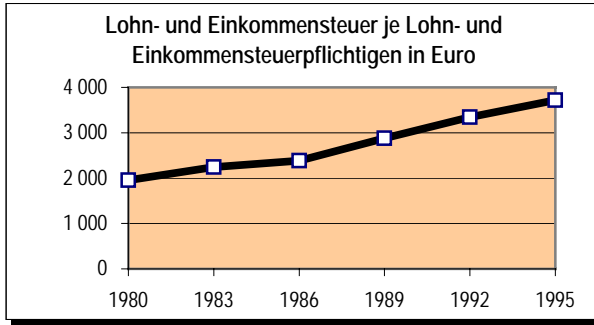
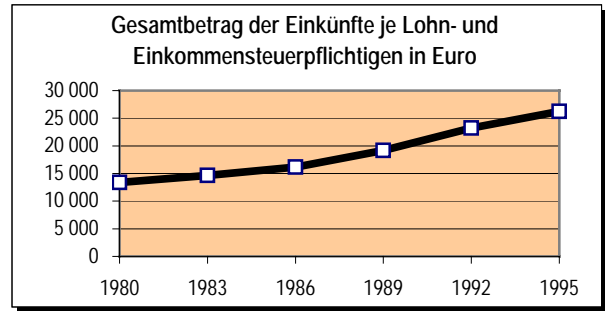
3) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1989, 1994, 1999 und 2000

Merkmal	Wert in 1 000 €			
	1989	1994	1999	2000
Bruttoausgaben	13 865	16 177	15 239	16 322
dar. Personalausgaben	1 707	2 323	2 242	2 355
laufender Sachaufwand	1 365	2 239	1 590	1 654
Sachinvestitionen	5 472	4 583	4 328	4 131
Gemeindesteuereinnahmen	3 104	3 890	4 277	4 350
dar. Grundsteuer A	60	60	60	56
Grundsteuer B	400	570	729	775
Gewerbesteuer (netto)	1 059	1 033	1 123	845
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 578	2 217	2 351	2 661
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	146	303
Gewerbesteuerumlage	226	223	393	296
Steuereinnahmekraft	3 374	4 081	4 703	4 863
Steuerkraftmeßzahl	2 088	3 064	3 366	3 756
Gemeindeschlüsselzuweisungen (ohne Berichtungen)	1 956	2 216	2 266	2 343
Fundierte Verschuldung	6 252	9 943	11 730	12 319
Verschuldung je Einwohner	0,648	0,959	1,109	1,165
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	689	1 125	1 346	1 867
Finanzkraft	2 691	3 280	3 104	3 249

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1980

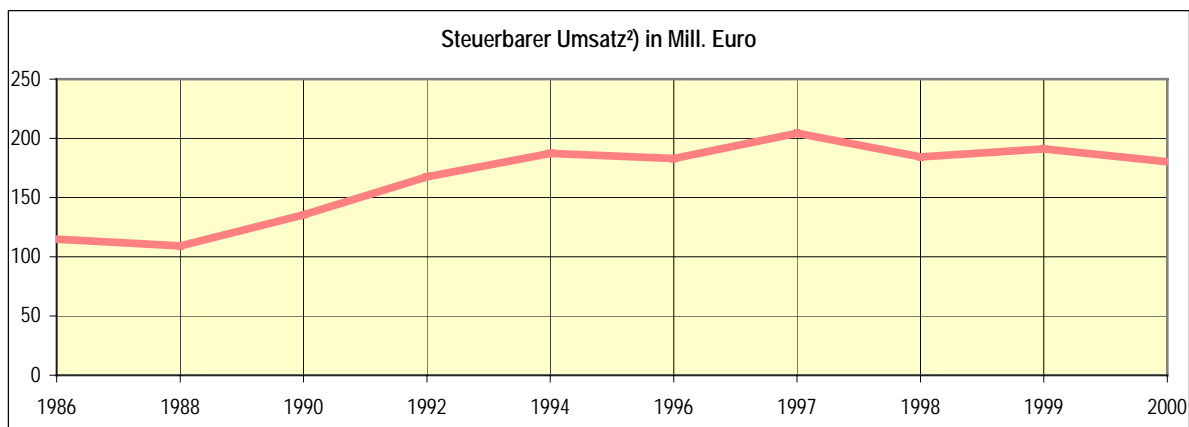
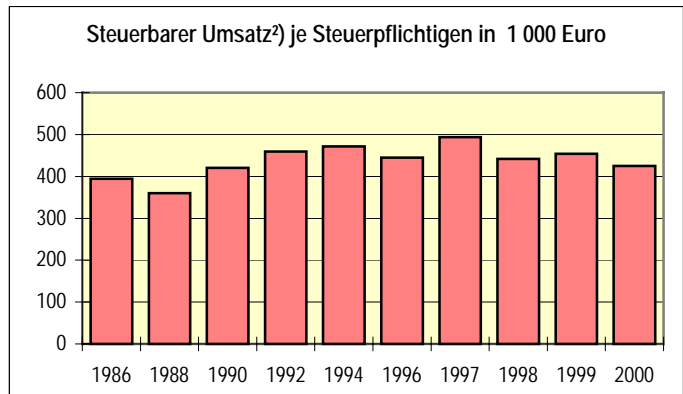
Jahr	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl		
1980	2 874	38 493	5 606
1983	2 924	42 777	6 557
1986	3 198	51 695	7 626
1989	3 299	63 264	9 502
1992	3 467	80 508	11 589
1995	3 613	94 716	13 439



1) Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1986¹⁾

Jahr	Umsatzsteuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ²⁾
	Anzahl	1 000 €
1986	291	114 780
1988	303	109 149
1990	322	135 402
1992	365	167 577
1994	397	187 370
1996	411	182 966
1997	414	204 304
1998	417	184 316
1999	421	191 183
2000	424	180 262



1) Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

2) Ab 1994: Lieferungen und Leistungen.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2001

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2001	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	2 340	100	2 545	100	2 753	100	2 795	100
dav. mit 1 Wohnung	1 610	68,8	1 729	67,9	1 816	66,0	1 839	65,8
2 Wohnungen	590	25,2	643	25,3	733	26,6	752	26,9
3 oder mehr Wohnungen	140	6,0	173	6,8	204	7,4	204	7,3
Wohnungen in Wohngebäuden	3 440	100	3 865	100	4 330	100	4 392	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	1 180	34,3	1 286	33,3	1 466	33,9	1 504	34,2
3 oder mehr Wohnungen	650	18,9	850	22,0	1 048	24,2	1 049	23,9
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3 571	100	4 016	100	4 485	100	4 547	100
dav. mit 1 Raum	58	1,6	73	1,8	80	1,8	80	1,8
2 Räumen	198	5,5	257	6,4	330	7,4	332	7,3
3 Räumen	593	16,6	669	16,7	736	16,4	736	16,2
4 Räumen	718	20,1	810	20,2	884	19,7	896	19,7
5 Räumen	650	18,2	701	17,5	749	16,7	762	16,8
6 Räumen	560	15,7	616	15,3	682	15,2	691	15,2
7 oder mehr Räumen	794	22,2	890	22,2	1 024	22,8	1 050	23,1
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	356 114	X	401 983	X	454 042	X	462 889	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	99,7	X	100,1	X	101,2	X	101,8	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18 071	X	20 183	X	22 553	X	22 949	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,1	X	5,0	X	5,0	X	5,0	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	49	37	75,5	9	18,4	3	6,1	87	3	3,4	38	43,7	46	52,9
1995	32	20	62,5	9	28,1	3	9,4	83	20	24,1	26	31,3	37	44,6
1997	45	31	68,9	13	28,9	1	2,2	78	6	7,7	21	26,9	51	65,4
1998	45	31	68,9	8	17,8	6	13,3	123	6	4,9	49	39,8	68	55,3
1999	36	26	72,2	8	22,2	2	5,6	73	3	4,1	15	20,5	55	75,3
2000	35	28	80,0	5	14,3	2	5,7	71	8	11,3	14	19,7	49	69,0
2001	39	30	76,9	8	20,5	1	2,6	62	2	3,2	17	27,4	43	69,4

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

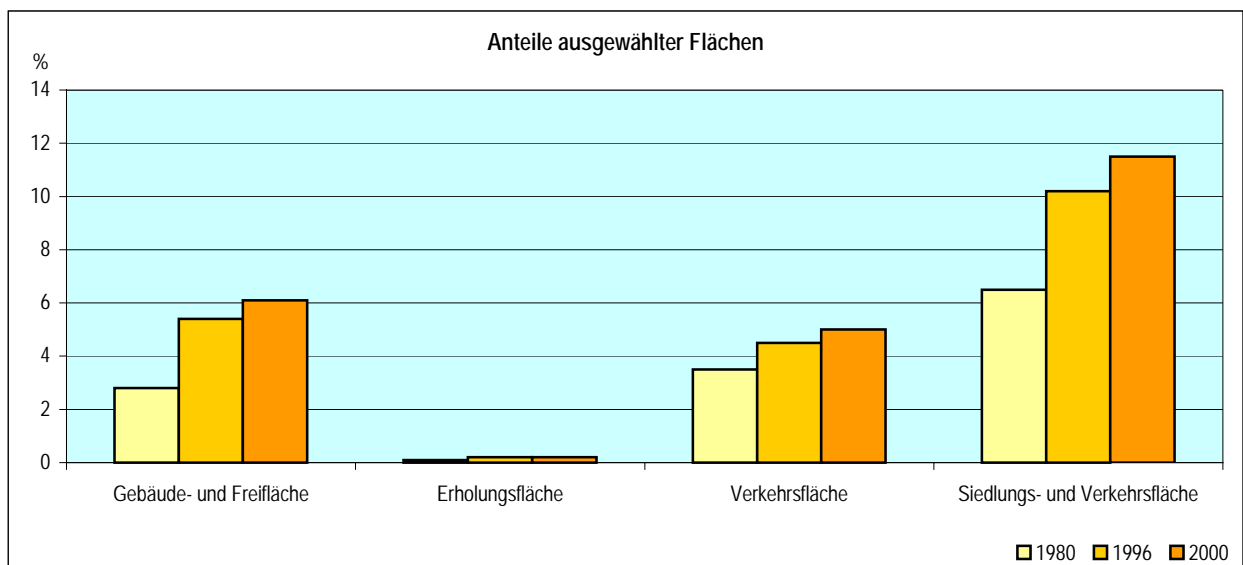
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	34	26	76,5	7	20,6	1	2,9	64	1	1,6	19	29,7	44	68,8
1995	39	18	46,2	15	38,5	6	15,4	121	27	22,3	51	42,1	43	35,5
1997	37	28	75,7	9	24,3	-	0,0	57	3	5,3	19	33,3	35	61,4
1998	46	28	60,9	13	28,3	5	10,9	116	11	9,5	37	31,9	68	58,6
1999	33	24	72,7	8	24,2	1	3,0	68	4	5,9	19	27,9	45	66,2
2000	39	32	82,1	4	10,3	3	7,7	65	3	4,6	10	15,4	52	80,0
2001	40	33	82,5	7	17,5	-	0,0	61	2	3,3	11	18,0	48	78,7

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen am 31. Dezember 1980, 1996 und 2000 (Gebietsstand: 1. Januar 2001)

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		1996		2000	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	225	2,8	432	5,4	490	6,1
Betriebsfläche	13	0,2	44	0,5	44	0,6
dar. Abbauland	9	0,1	37	0,5	39	0,5
Erholungsfläche	6	0,1	15	0,2	20	0,2
dar. Grünanlagen	1	0,0	3	0,0	4	0,0
Verkehrsfläche	283	3,5	357	4,5	401	5,0
dar. Straßen, Wege, Plätze	247	3,1	320	4,0	366	4,6
Landwirtschaftsfläche	4 119	51,4	3 879	48,5	3 722	46,5
Waldfläche	3 261	40,7	3 200	40,0	3 242	40,5
Wasserfläche	66	0,8	62	0,8	63	0,8
Flächen anderer Nutzung	32	0,4	16	0,2	24	0,3
Gebietsfläche insgesamt	8 005	100	8 005	100	8 005	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	518	6,5	813	10,2	918	11,5



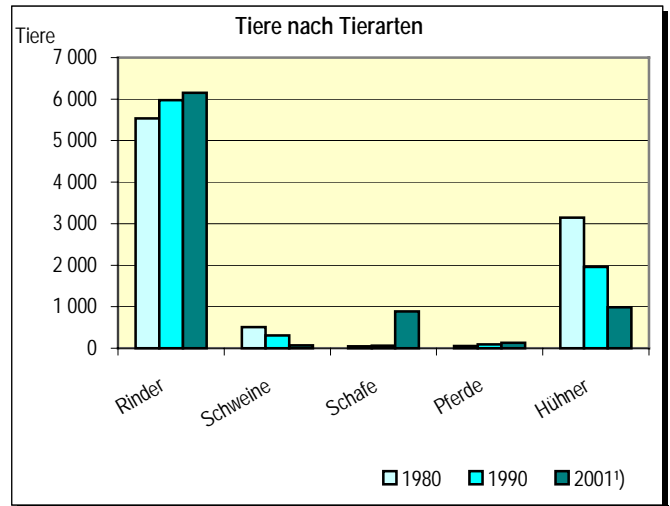
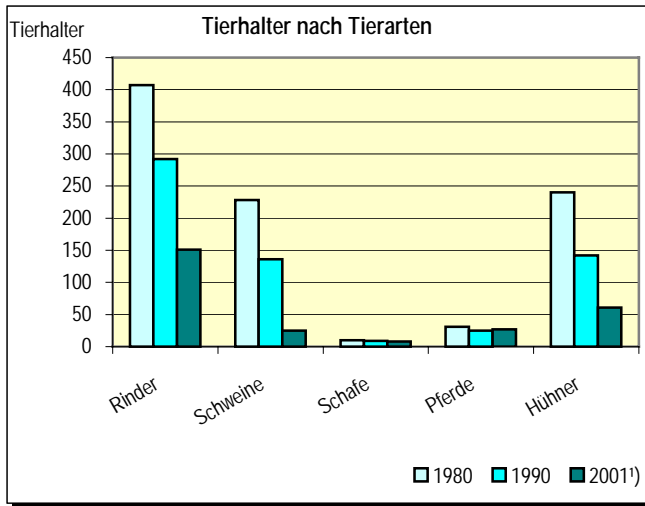
17. Bodennutzung seit 1983

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1983	1987	1991	1995	1999 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	3 782	3 770	3 809	3 809	3 524
dar. Dauergrünland	3 147	3 114	3 168	2 909	2 711
dar. Wiesen und Mähweiden	3 104	3 076	3 131	2 840	2 647
Ackerland	620	625	626	893	812
dar. Getreide	321	340	307	296	210
dar. Weizen und Spelz	133	110	69	35	14
Roggen	15	6	8	6	.
Wintergerste	5	3	8	15	8
Sommergerste	81	96	105	122	103
Hülsenfrüchte	.	-	-	-	-
Hackfrüchte	69	48	30	11	.
dar. Kartoffeln	64	44	27	.	5
Gartengewächse
Handelsgewächse	-	.	-	-	-
dar. Winterraps	-	.	-	-	-
Futterpflanzen	229	234	287	584	589
dar. Silomais einschließlich Grünmais	195	208	222	274	310

¹⁾ Anhebung der Erfassungsgrenze von 1 auf 2 ha LF sowie Beschränkung auf landwirtschaftliche Betriebe schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahren leicht ein.

18. Viehhalter und Viehbestand 1980, 1990 und 2001

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2001 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	407	5 533	14	292	5 978	20	151	6 154	41
dar. Milchkühe	394	3 134	8	273	3 103	11	121	2 565	21
Schweine	228	510	2	136	306	2	25	71	3
dar. Zuchtschweine ²⁾	2	.	.	2	.	.	-	-	-
Mastschweine	123	269	2	75	154	2	20	54	3
Schafe	10	47	5	9	59	7	8	886	111
Pferde	31	57	2	25	91	4	27	131	5
Hühner	240	3 146	13	142	1 957	14	61	990	16
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	232	2 877	12	133	1 795	13	60	.	.
Schlacht- und Masthühner/-hähne	99	101	1	27	37	1	1	.	.



¹⁾ Bis 1996 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe. - ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1971, 1979, 1991, 1999 und 2001

Merkmal	1971	1979	1991	1999	2001
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	465	416	301	206	191
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	203	182	103	51	46
5 bis unter 10	132	99	73	45	38
10 bis unter 20	95	81	53	40	39
20 bis unter 30	32	50	47	31	29
30 oder mehr	3	4	25	39	39

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 1997

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten						
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	davon		Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne	Gehälter
			Arbeiter ¹⁾	Angestellte ¹⁾			
1997	8	326	289	37	456	6 258	1 148
1998	7	329	281	48	444	5 884	1 210
1999	9	351	273	78	441	5 966	1 385
2000	8	327	253	74	414	5 835	1 309

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

21. Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden seit 1997

Merkmal	Industrielle Kleinbetriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September			
	1997	1998	1999	2000
Betriebe	8	10	10	10
Beschäftigte	47	69	42	62

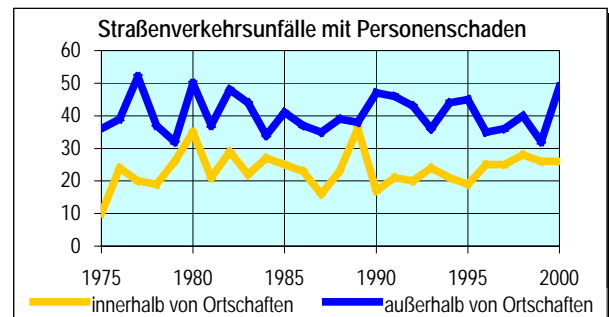
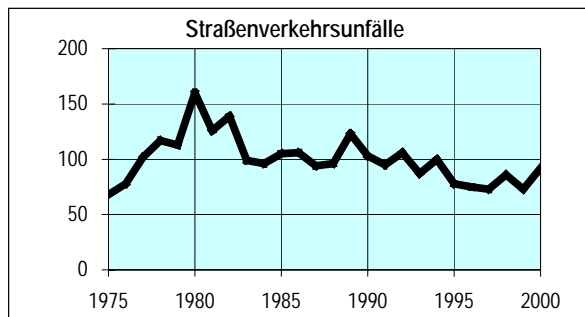
22. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) seit 1997

Merkmal	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)			
	1997	1998	1999	2000
Betriebe Ende Juni	26	20	21	23
Beschäftigte Ende Juni	197	183	155	154
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	9 934	9 599	9 047	8 128

23. Straßenverkehrsunfälle seit 1975

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1975	1980	1985	1990	1995	2000
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	68	160	105	103	78	92
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	46	85	66	64	64	75
dav. innerhalb von Ortschaften	10	35	25	17	19	26
außerhalb von Ortschaften	36	50	41	47	45	49
Verunglückte	65	125	100	95	100	105
dav. Getötete	4	4	3	2	2	-
Verletzte	61	121	97	93	98	105
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne ¹⁾	10	15
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung ¹⁾	4	2
Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden ¹⁾	22	75	39	39	.	.

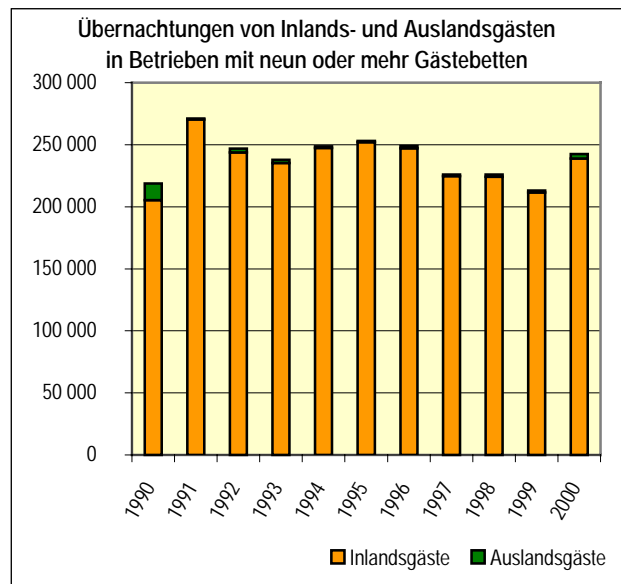
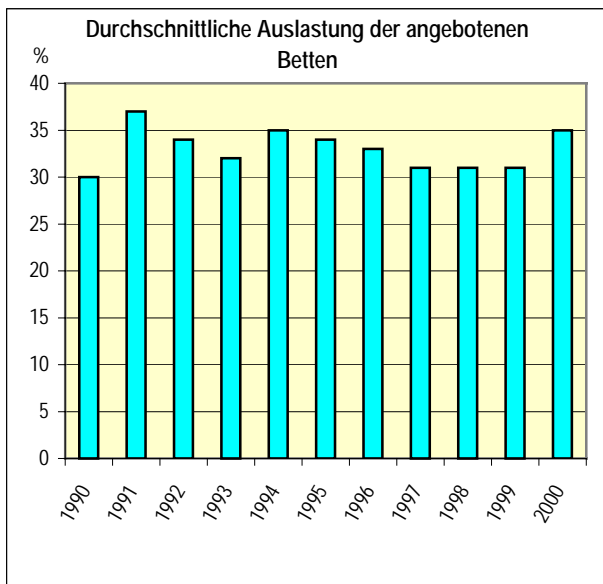
¹⁾ Strukturbruch 1995: wegen geänderter Definition des "Sachschadens" sind Daten bis 1994 mit den Werten ab 1995 nicht miteinander vergleichbar.



24. Fremdenverkehr seit 1995

Merkmal	Fremdenverkehr					
	1995	1996	1997	1998	1999 ¹⁾	2000 ¹⁾
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	26	24	23	24	24	25
Angebotene Gästebetten im Juni	2 062	2 034	2 023	2 032	1 485	1 917
Gästeankünfte	33 560	33 775	30 866	32 854	32 938	36 610
dav. von Gästen aus dem Inland	33 366	33 534	30 675	32 600	32 713	36 112
von Gästen aus dem Ausland	194	241	191	254	225	498
Gästeübernachtungen	253 139	248 893	225 940	225 898	213 108	242 516
dav. von Gästen aus dem Inland	252 084	247 072	224 744	224 178	211 475	238 800
von Gästen aus dem Ausland	1 055	1 821	1 196	1 720	1 633	3 716
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	7,5	7,4	7,3	6,9	6,5	6,6
hiervon von Gästen aus dem Inland	7,6	7,4	7,3	6,9	6,5	6,6
von Gästen aus dem Ausland	5,4	7,6	6,3	6,8	7,3	7,5
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾)						
Gästeankünfte	1 369	1 283	1 122	1 074	1 559	5 399
Gästeübernachtungen	13 959	12 661	11 273	10 709	12 173	48 297
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	10,2	9,9	10,0	10,0	7,8	8,9

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Einschließlich Privatquartiere. - 3) Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



25. Kindergärten seit 1975

Stichtag	Kinder- gärten	Kinder- garten- plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
01.01.1975	1	120	8	178	19	159	62	.
01.01.1980	1	100	7	181	5	176	67	.
01.01.1985	1	100	10	171	-	171	82	-
01.01.1990	3	178	15	223	128	95	101	-
01.01.1995	3	175	15	212	125	87	94	-
01.01.1999	4	250	22	264	141	123	125	1
01.01.2000	4	250	25	279	101	178	107	1
01.01.2001	4	250	26	286	96	190	116	-

1) Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

26. Allgemeinbildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2000

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon			
		öffent-lich	privat		vollzeitbe-schäftigt	darunter männlich	teilzeitbe-schäftigt	darunter männlich
Volksschulen	5	5	-	49	31	15	18	1
Volksschulen für Behinderte	1	1	-	13	9	3	4	1
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1	1	-	41	30	22	11	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	X	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	7	7	-	103	70	40	33	2

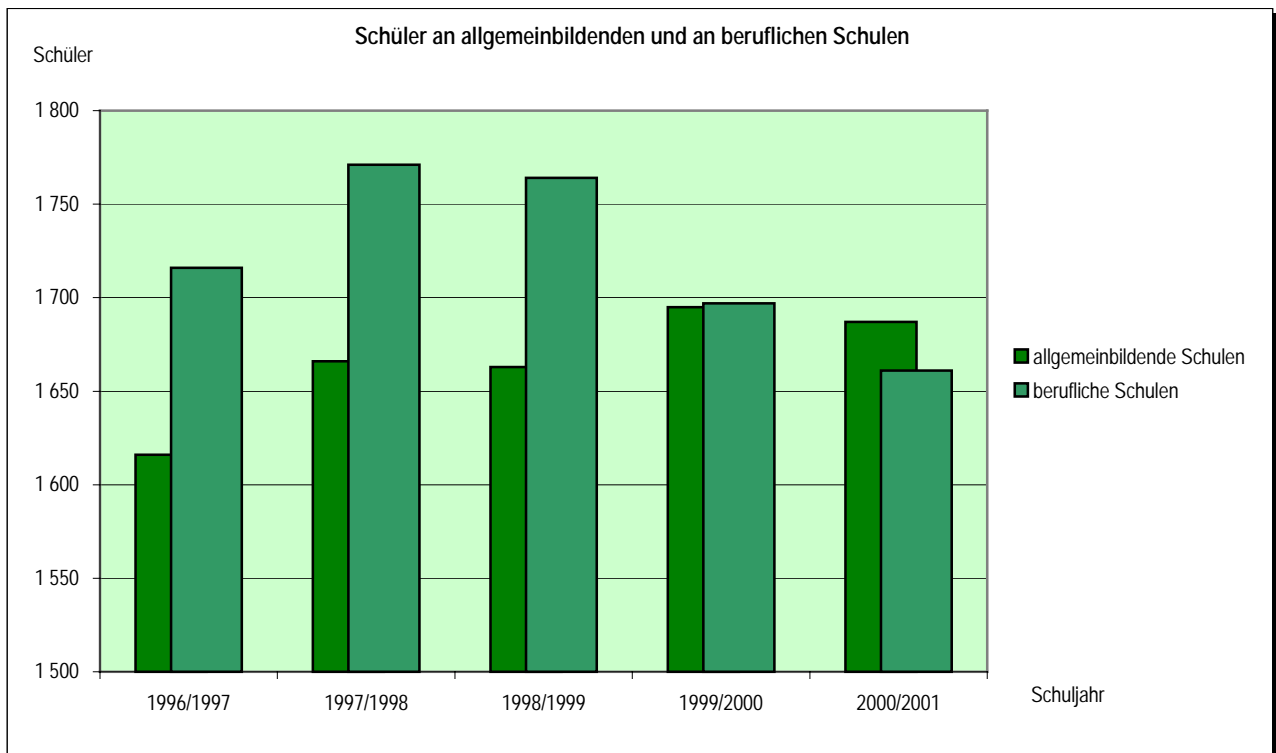
Schulart	Klassen und Schüler													
	ins-ge-samt	darunter in Jahrgangsstufe												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		Klassen												
Volksschulen ³⁾	38	6	6	6	6	3	3	3	2	2	1	X	X	X
Volksschulen für Behinderte ³⁾	10	2	1	-	1	1	-	1	1	-	-	.	.	.
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	X	X
Gymnasien	20	X	X	X	X	3	4	3	3	3	2	2	X	X
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	X	X
Freie Waldorfschulen ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	.	.	.	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾	68	8	7	6	7	7	7	7	6	5	3	2	-	-
		Schüler												
Volksschulen	892	137	146	141	141	67	74	62	52	42	30	X	X	X
Volksschulen für Behinderte	138	26	16	9	16	17	11	19	11	12	1	.	.	.
Realschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Realschulen für Behinderte	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Wirtschaftsschulen	-	X	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	X
Gymnasien	657	X	X	X	X	83	97	88	73	78	56	60	60	62
Gesamtschulen	-	X	X	X	X	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	X	X	X	X	-	-	X	X	X	X	X	X	X
Sonst. allgem.bild. Schulen ¹⁾	-	-	.	.	.	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Allgemeinbildende Schulen insgesamt⁴⁾	1 687	163	162	150	157	167	182	169	136	132	87	60	60	62

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule, Japanische Internationale Schule. Ausweis der Klassen und Schüler nach Bildungsbereichen. - ²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs. - ³⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne kombinierte Klassen und bei den Volksschulen für Behinderte ohne Klassen der Besuchsstufe. - ⁴⁾ Ergebnisse nach Jahrgangsstufen ohne Sonst. allgemeinbildende Schulen

27. Berufliche Schulen 2000

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	davon				Klassen	Schüler
		öffentlich	privat		vollzeitbesch.	dar. männl.	teilzeitbesch.	dar. männl.		
Berufsschulen	1	1	-	52	46	44	6	3	76	1 661
Berufsschulen für Behinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt²⁾	1	1	-	52	46	44	6	3	76	1 661

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens. - ²⁾ Ergebnisse nach Art der Beschäftigung und Geschlecht der Lehrkräfte ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.



28. Heime der Altenhilfe seit 1975

Stichtag	Heime ¹⁾	Heim- plätze	davon in				Untergebrachte Personen
			Appartements	Wohnplätzen	Wohnschlaf- räumen	Pflege- abteilungen	
01.03.1975	-	-	-	-	-	-	-
01.07.1980	1	87	16	46	-	25	86
01.07.1985	1	91	16	50	-	25	86
01.07.1990	1	104	12	45	-	47	100
01.07.1995	1	105	8	43	-	54	103
01.07.1997	1	101	4	44	-	53	100
01.07.1998	1	101	4	44	-	53	100
01.07.1999	1	102	6	50	46	-	100
01.07.2000	1	102	6	50	46	-	101

¹⁾ Ohne Schwesternaltenheime und ohne Heime für erwachsene Behinderte.

29. Empfänger und Bedarfsgemeinschaften (Haushalte) von Empfängern laufender Sozialhilfe zum Lebensunterhalt¹⁾ seit 1998

Stichtag	Empfänger insgesamt	davon nach				Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	darunter			
		dem Geschlecht		der Staatsangehörigkeit			einzelne Haushalts- vorstände	Ehepaare		Allein- erziehende (weiblich)
		männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch			mit	ohne	
31.12.1998	200	65	135	197	3	116	45	5	4	38
31.12.1999	170	48	122	.	.	105	43	4	4	31
31.12.2000	173	58	115	.	.	107	41	3	7	27

¹⁾ Außerhalb von Einrichtungen.

30. Anschlußgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991 und 1998

Versorgungsart	Angeschlossenene Einwohner					
	1983		1991		1998	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	6 198	69,6	7 506	75,5	7 923	74,7
Kanalisation	4 247	47,7	6 443	64,8	6 565	61,9
Kläranlagen	4 247	47,7	5 068	51,0	6 565	61,9